

Ausbau der Dechant-Lapp-Straße

Niederschrift zur Bürgerinformation vom 18.05.2011, 17 Uhr, im großen Sitzungssaal des Rathauses in Eitorf

Teilnehmer seitens der Verwaltung: Herr H. Derscheid

Frau Schade

der Unterzeichner

Vom planenden Ingenieurbüro Krebs: Herr Krebs

Teilnehmer seitens der Anlieger: s. Anwesenheitsliste

Nach einer kurzen Einleitung durch Herrn Derscheid stellt Herr Krebs die Planung vor. Er beginnt mit einem kurzen Rückblick in den Werdegang der Maßnahme und erläutert, dass die Dechant-Lapp-Straße zusammen mit den umliegenden Straßen in den Jahren 2001/2002 als sogenannte Baustraße angelegt wurde. Rechtliche Grundlage war der Bebauungsplan West II. Bereits eingebaut ist die 1. Tragschicht (Frostschuttschicht) sowie ein Teil der bituminösen Tragschicht. Vorgesehen ist nunmehr, die Straße endgültig fertigzustellen.

Herr Krebs weist darauf hin, dass es sich bei dem vorgestellten Plan um die Ursprungsplanung handelt, nach der die Baustraße seinerzeit angelegt wurde. Die seitdem eingetretenen topographischen Veränderungen im Umfeld der Straße, hauptsächlich die Hausneubauten mit Zufahrten u.a. wurden als Ergänzungen hinzugefügt.

Die Dechant-Lapp-Straße liegt zwischen den bereits ausgebauten Straßen St.Martins-Weg und Zum Gransbach. Sie ist rd. 230 m lang und soll eine befestigte Fläche in einer Breite von 6,50 m erhalten. Aufgeteilt ist diese Fläche in eine 3,50 m breite bituminöse Fahrbahn sowie zwei beidseitig angebrachte, 1,25 m breite Pflasterstreifen. Die Entwässerung erfolgt über eine 0,50 m breite Muldenrinne in den vorhandenen Regenwasserkanal. Zur Geschwindigkeitsminderung sowie zur Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes sollen an verschiedenen Stellen Grünelemente eingebaut werden. Die Straßenbreite verengt sich an diesen Stellen auf rd. 4,00 m. Eine Verkehrstrennung ist nicht vorgesehen, was eine Nutzung der gesamten Straßenfläche durch alle Verkehrsteilnehmer ermöglicht (Mischfläche).

Die Baukosten werden auf rd. 245.000 EUR geschätzt. Zusammen mit den Kosten, die bereits bei der Anlegung der Straße angefallen sind, ergibt sich eine Umlagesumme von rd. 430.000 EUR. Diese ist zu 90 % auf die Anlieger umzulegen. Der Beitrag liegt dann bei rd. 24 EUR/qm. Davon wurden bereits 8 EUR erhoben, sodass mit einer weiteren Vorausleistung von rd. 16 EUR/qm gerechnet werden kann.

Die in der Diskussion vorgebrachten Fragen betreffen hauptsächlich die Möglichkeiten der Anlieger, auf die Planung Einfluß zu nehmen, die Straßenbeleuchtung, das Verfahren der Ausschreibung, den Zeitplan für die Ausführung und den Zeitpunkt des Versands der Vorauszahlungsbescheide.

Vereinbart wird, allen Anliegern, die eine E-Mail-Adresse angeben, den Lageplan sowie den Regelquerschnitt als Datei zuzuschicken. Anregungen zur Gestaltung können dann zeitnah (rd. 2 Wochen nach Zusendung) vorgebracht werden. Soweit möglich werden diese dann in die Planung übernommen, die dem ABV in seiner Sitzung am 30.06.2011 vorgestellt wird.

Vorgesehen ist, mit der Maßnahme noch in diesem Jahr zu beginnen und, falls machbar, auch noch fertigzustellen. Die Bauzeit wird voraussichtlich rd. 3 Monate betragen.

Der Versand der Vorauszahlungsbescheide erfolgt in der Regel zu Baubeginn.

Eitorf, den 19.05.2011

Schlein

60.2

2. BM z.K.

3. Dez. II z.K.

4. ABV

5. z.Vg. 60.2